



(issuefile/605983/ext/4047c431da8265f232f5f31f26bf3cbe.jpg)

Maibaum 2019

„Dem Vernehmen nach ist dies der erste Maibaum, der hier in der Ortschaft Schwaz am Radsberg jemals aufgestellt wurde“, sagt Thomas Steininger, einer der fleißigen Helfer und Unterstützer der privaten Initiative. Das alte Schulgebäude ist mittlerweile in Privatbesitz und man hat sich entschlossen, das Projekt „Maibaum“ gemeinschaftlich zu realisieren. „Anstoß dazu war die ‚Krone‘-Maibaumwahl, die wir seit Jahren verfolgen. Heuer wollen wir endlich auch teilnehmen“, ergänzt Reinhard Teyrowsky.

Der Baum wurde von Familie Raunjak, die in Kreuth eine Buschenschenke betreibt, gespendet und, wie es der Brauch ist, am frühen Morgen des 1. Mai gefällt. „Wir waren natürlich dabei und haben beim Transport geholfen, denn diesen alten Brauch sollte man unbedingt unterstützen“, freuen sich Poldi und Hansi Raunjak. Der Maibaum ist aufgestellt, von der Gestaltung her passt er, denn auch ein einzelner Kranz ist in Ordnung. Ob es Kletterversuche gab, haben die Organisatoren nicht verraten.

Der Maibaum als Fruchtbarkeitssymbol, der Ursprung des Brauchs dürfte in der Keltenzeit liegen. Erste schriftliche Zeugnisse findet man erst im 13. Jahrhundert in Frankreich.

Durch die Maibaumwahl ist es gelungen, viele Vereine zum Maibaum-Aufstellen zu motivieren; auch private Initiativen gibt es.

Wenn Sie mitmachen und tolle Preise gewinnen möchten, senden Sie Infos zu Ihrem „Kandidaten“ per E-Mail an maibaum2019@kronenzeitung.at